

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2250/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.06.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	01.07.2014	Entscheidung

Betreff:

**Sperrung der Zufahrt zum Allendorfer Wäldchen und des Hellweges
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2014 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die Zufahrt zum Allendorfer Wäldchen von der Wetzlarer Straße (Landesstraße L 3451) ebenso zu sperren wie den Hellweg in der Zufahrt zum Kleinlindener Grillplatz „Hellberg“. Schlüssel für einen abzuschließenden Pfosten sind bei der Feuerwehr, dem Ortslandwirt und der Verwaltungsstelle (ggf. für Anlieger) zu hinterlegen.

Begründung:

Bereits in der vergangenen Legislaturperiode wurde die Sperrung der Zufahrt zum Allendorfer Wäldchen beantragt, weil häufig der Spazierweg von Kraftfahrern genutzt wurde. Gesperrt wurde allerdings seinerzeit nur die Zufahrt von der Hoppensteinstraße her und man wollte schauen, ob sich dieses in der Folgezeit bewährt. Nach einigen Jahren der Beobachtung muss aber nun festgestellt werden, dass immer noch PKWs von der Wetzlarer Straße her zum und teilweise ins Allendorfer Wäldchen fahren. Als Anfang dieses Jahres der Rohrrahmen des Rundwanderweg-Großschildes Nr. 4 im Allendorfer Wäldchen durch einen PKW zerstört wurde, ist umgehend bei dem städtischen Ordnungsamt um die Sperrung des Weges gebeten worden. Da sich auch nach einer freundlichen Erinnerung im Mai bis heute nichts getan hat, soll dem Wunsch jetzt durch einen Beschluss des Ortsbeirates Nachdruck verliehen werden. Der besagte Weg wird von Personen genutzt, die den Waldrand für „Schäferstündchen“ aufsuchen und solchen, die immer noch einen Abkürzungsweg vermuten.

In letzter Zeit nutzen auch „angebliche“ Nutzer des Kleinlindener Grillplatzes den Hellweg als schnelle Verbindung zwischen Wetzlarer Straße (in Kleinlinden) und Kleinlindener Straße (in Allendorf/L.), weil sie sich als „Anlieger“ fühlen. Auch hier ist eine Absperrung sehr sinnvoll. Feuerwehr, Ortslandwirt und ggf. Anlieger (über die Verwaltungsstelle) sollen einen Schlüssel für den Absperrpfosten erhalten.

gez.

Hans Wagner
Fraktionsvorsitzender